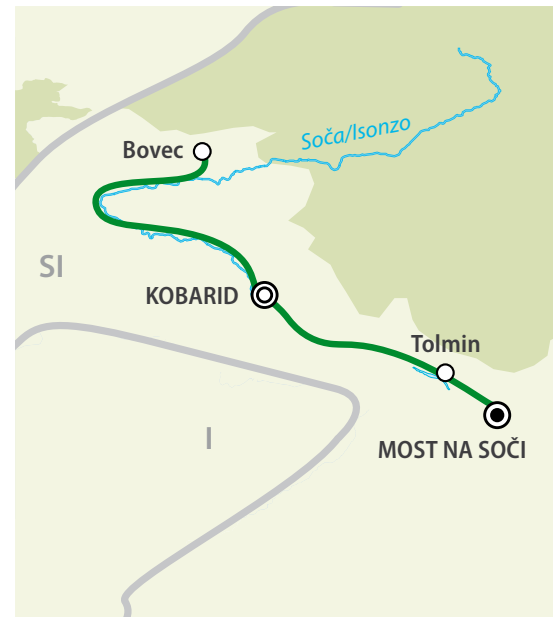


Erste Woche | 2° Tag

Das obere Soca-Tal

Most na Soči - Tolmin - Kobarid - Bovec - Kobarid

Eine zauberhafte Fahrt entlang dem smaragdgrünen Fluss



Wir befinden uns in **Most na Soči**, gerade wo den Fluss Idrijca auf den Soca mündet: das ist eines der wichtigsten prähistorischen Gebiete Europas, wie das Archäologie Museum zeugt. Man folgt dem oberen Flusslauf des Soca, der ohne Zweifel ein Paradies für Wassersportler darstellt: wilde Stromschnellen und Wasserfälle versichern pures Vergnügen für diejenigen, die mit Rafting, Kajak, Kanu oder Hydrospeed ihre Ausdauer auf Probe stellen wollen.

In **Tolmein** – für den Bauernaufstand des achtzehnten Jahrhunderts bekannt – lohnend sind das Ethnographische Museum, sowie die Burgruinen und die Teufelsbrücke. Man fährt über die imposante, napoleonische Steinbogenbrücke bis zu **Kobarid**, wo die berühmte Schlacht im November 1917 stattfand. Das örtliche Kriegsmuseum sowie die Gedenkstätte dem Hl. Anton gewidmet, berichten über die Geschehnisse des Ersten Weltkrieges an der Front von Soca.

Von hier aus in der Nähe ist es noch möglich, die Quelle des Soca und den Wasserfall Boka zu bewundern. Es fehlt noch nur den letzten Aufstieg nach **Bovec**. Von dort aus muss man wieder auf gleichem Weg bis nach Kobarid zurückfahren.

STRECKENDATEN

Abfahrtsort: Most na Soči

Zielort: Kobarid

Streckenlänge: km 67 (einschließlich der Strecke nach Bovec)

Untergrund: fast die ganze Strecke auf asphaltierter Straße mit Mischverkehr

Verkehrszeichen: abwesend

Intermodalität: Zug + Rad

NÜTZLICHE ADRESSEN

Touristbüro Tolmin

Petra Skalarja 4, 5220 Tolmin

tel. +386 05 3800480, info@lto-sotocje.si

www.dolina-soce.com

Touristbüro Kobarid

Trg svobode 16, 5222 Kobarid

tel. +386 05 3800490, info.Kobarid@lto-sotocje.si

www.dolina-soce.com

Touristbüro Bovec

Trg golobarskih žrtev 8, 5230 Bovec

tel. +386 05 3841919

info@bovec.si, www.bovec.si

Bahnhöfe: Most na Soči



1



2



3



4



5

1 Soca Tal, Tolmin

2 Kobarid, Kriegsmuseum

3 Blick auf den Soca

4 Kobarid, napoleonische Brücke

5 Trnovo ob Soči, Brücke über den Soca

TAGEBUCH DES REISENDEN

Wir steigen aus dem Zug aus, der uns von Jesenice (oder Bled) bis nach Most na Soči führte, und befinden uns in einem bemerkenswerten archäologischen Gebiet, wie zahlreiche Gräberfunde aus der Eisenzeit es zeugen: man spricht recht über die Zivilisation von Hl. Lucia.

Nach einer angenehmen Spazierfahrt um den See herum, wovon man einen herrlichen Blick auf das Dorf werfen kann, folgen wir dem grünen Wasserlauf in Richtung der Karstquelle, innerhalb des Triglav Nationalparks. Er fließt durch ein wildes Gebiet hindurch, mit kleinen Wasserfällen, Stromschnellen und großen Dämmen, welche die Energie ausnutzen: in diesem Gebiet herrscht hauptsächlich die Natur, die dem Radler tausende traumhafte Blicke

schenkt. Lohnend – in der Nähe der hübschen Ortschaft Tolmein – sind die Tolmein Schluchten, im Nebeneingang des Triglav Nationalparks. Beeindruckend ist nicht nur der riesige, zwischen zwei Wänden eingefasste Felsblock, sondern auch die Teufelsbrücke, 60 m hoch oberhalb der türkisfarbenen Gewässer der Tolminka und die sogenannte Dante Grotte, wobei eine örtliche Legende erzählt, dass der Dichter Eingebung für sein Inferno gerade hier gefunden hatte.

Erinnern wir uns daran, wenn wir sein Grab in Ravenna ansehen werden... In der Nähe von Kobarid überqueren wir den Fluss über die schöne napoleonische Steinbogenbrücke, um diese attraktive Stadt zu besichtigen, wegen des Ersten Weltkrieges traurigerweise

bekannt: interessant ist mit Sicherheit das Museum, das dem Krieg, oder besser gesagt, dem Frieden gewidmet wurde, denn hier wird überhaupt der Mensch im Mittelpunkt gestellt. Man setzt am rechten Ufer des Flusses fort, nach Norden in Richtung Bovec durch die Ortschaften von Žaga (Saga) und Log Čezsoški. Entlang der Straße haben wir die Gelegenheit, den Wasserfall Boka gut zu sehen, es handelt sich um einen der beachtlichsten Europas, mit einer Höhe von 144 Metern und einer Breite von 18 Metern. Man kommt endlich zur Ebene in Bovec an, wo die Quelle des Soca sprudelt. Da diese Strecke eine Sackgasse darstellt, kehren wir ruhig nach Kobarid zurück, indem wir das grüne Wasser des Soca noch eine kurze Weile genießen können.